

[9027.] Wohl zu beachten von Allen, die sich dafür interessieren.

In dem unterzeichneten Verlage erscheint zu Ostern künftigen Jahres ein Werk, das durch seine literarhistorische Bedeutsamkeit wie durch die Reichhaltigkeit und das wesentliche Interesse seiner meist noch gänzlich unbekannt, und sonst völlig unzugänglichen Originalquellen geschöpften biographischen Artikel, ohne Zweifel in dem ganzen gebildeten Europa die größtmögliche Beachtung finden wird. Es ist dies die bereits seit einer Reihe von Jahren von uns mit unermüdetem Sammlerfleiß vorbereitete Herausgabe eines

**Pantheon berühmter Männer
jüdischer Abstammung und jüdischen Glaubens,**

von der letzten Hälfte des 18. bis zum Schluß der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, herausgegeben von Dr. Ferd. Philippi.

Es wird dies Buch zum ersten Male eine möglichst vollständige und übersichtliche Originalgalerie der ausgezeichneten Philosophen und Fachgelehrten, der Schriftsteller, Dichter, Tonsetzer und ausübenden Künstler jeder Gattung gewähren, welche der jüdischen Nation ursprünglich angehört, ihr Volk verherrlicht, und durch sich selbst von dessen außerordentlicher Begabung in der Culturgeschichte der europäischen Völker ein Zeugnis abgelegt haben, das kein verrotteter philiströser Wahn und engherziger Glaubenshaß zu verlümmern oder abzuschwächen vermag.

Die nächste Veranlassung dieser vorläufigen Anzeige ist die Bitte an alle diejenigen unserer Herren Kollegen, welche sich für ein solches Werk interessieren, uns bei dessen Herausgabe, und zwar noch vor Beginn des Druckes, durch gefällige Mittheilung ihnen vielleicht zufällig bekannter biographischer Notizen dieses oder jenes ausgezeichneten Juden zu unterstützen, und die in ihrem Bereich lebenden jüdischen Schriftsteller von dem bevorstehenden Erscheinen dieses Werkes in Kenntniß zu setzen und zur Mitwirkung aufzufordern.

Jede scheinbar noch so unbedeutende Mittheilung kann ihren relativen Werth haben und werden bei Einsendung unter untenstehender Adresse von uns dankbar entgegen genommen und nach Erfordern entsprechend honorirt werden.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß die äußere Ausstattung hinter dem inneren Gehalte nicht zurückbleiben wird und hinsichtlich Papier, Druck, Einband und Ausschmückung mit einer großen Anzahl wohlgetroffener Portraits Alles gethan werden soll, was unserem Pantheon einen ehrenvollen Platz in den neuesten Erzeugnissen der Presse zu sichern geeignet ist.

Der Umfang ist auf ca. 30–40 Bogen größtes Taschenbuchformat berechnet, so daß es die Form eines schönen und gefälligen Albums gewinnt, und wird auch der Preis so gestellt werden, daß derselbe dessen möglichste Verbreitung zu fördern wesentlich geeignet sein dürfte.

Grimma und Leipzig, Ausgang Octbr. 1849.
Verlagscomptoir daselbst.

[9028.] Demnächst erscheint in Commission bei mir
Jüdische Feldzug in Baden
zweites Heft.

Ich ersuche die geehrten Handlungen, die Continuanten dafür haben, mir ihren festen Bedarf schleunigst anzugeben.

Halle, im November 1849.

G. E. Knapp.

Sechszehnter Jahrgang.

[9029.] Anfangs Novbr. c. wird fertig u. pro novit. an diejenigen Handlungen versandt, welche Nova annehmen und mit denen ich in Rechnung stehe:

Choix de fables
suivies de
quelques autres poesies
pour l'enfance.

Par

M. M. Naville & Haas.

Deuxième édition, considérablement augmentée.
16. 136 S. auf schönem Velinpapier gedruckt
u. sauber broschirt. Preis 7½ Sgr ord.,
5 Sgr netto.

Ich bitte um gest. recht thätige Verwendung für diesen netten, leichtveräußlichen Artikel. Er werden in Leipzig vorräthig gehalten und stehen auf gest. Verlangen zu Diensten.

Bei Einführung in Schulen u. Pensionaten gewähre ich, so wie bei Abnahme jeder größeren Anzahl überhaupt noch besondere Vortheile.

Genf, d. 20. Octbr. 1849.

J. Kestmann.

[9030.] **Vorläufige Anzeige.**

In der unterzeichneten Buchhandlung erscheint Mitte December:

Geschichte Ungarns
und des ungarischen Unabhängigkeits-
krieges

dargestellt

von

Dr. A. Schütte.

Nach persönlichen Mittheilungen der hervorragendsten Häupter der ungarischen Emigration.

Dieses Werk, dessen erster Band Mitte December die Presse verläßt, wird eine Darstellung der geographischen, ethnographischen, politischen und sozialen Zustände Ungarns, so wie eine Geschichte des letzten Krieges nach den besten Quellen bearbeitet, enthalten. Der Verfasser, welcher Ungarn genau aus eigener Anschauung kennt, ist derselbe, welcher als Berichterstatter Anfangs der „deutschen Reform“, dann der „Nationalzeitung“, die vielfach anerkannten Berichte über den Krieg und die Zustände in Ungarn geschrieben hat. Die fast in alle Zeitungen übergegangenen Artikel über die Organisation der ungarischen Armeen, über die Partheien im Reichstage zu Debreczin, über die politisch-sozialen Zustände Siebenbürgens, die Charakterbilder von Tellaczi, Bem, Pulszky, Casimir Batthyany u. A., welche gleichfalls fast in alle Zeitungen übergingen, sind aus derselben Feder. Hervorragende Mitglieder der ungarischen Emigration liefern Beiträge und Material zu dem strategischen Theile des Werks. So liefert ein höherer Artillerieoffizier, welcher vom Anfange des Krieges bis zur Kapitulation in Komorn war, die Data über die Ereignisse in und um Komorn. Ueber den berühmten Rückzug Görgey's durch die Karpathen hat ein Galizier, Adjutant Görgey's, interessante Aufschlüsse geliefert. Ueber die Gesandten im Auslande und deren Thätigkeit wird der Sekretär der ungarischen Gesandtschaft in Paris „Sanvady“ dem Verfasser die nöthigen Mittheilungen machen.

Der erste Band des Werkes, welcher schon unter der Presse ist, hat folgenden Inhalt: 1. Buch: das Land der Ungarn mit besonderer Rücksicht der strategischen Verhältnisse. 2. Buch: die Bewohner Ungarns, die Nationalitäten und ihre Sit-

ten; die Nationalitäten und ihre nationalen Bestrebungen. 3. Buch: die sozialen und politischen Zustände u. Einrichtungen des Landes. 4. Buch: die Geschichte des Landes und Volkes bis 1848. 5. Buch: Parlamentarische Geschichte und parlamentarische Charaktere im Jahre 1848. 6. Buch: die ersten Anfänge des Krieges bis auf Windischgrätz.

Der zweite Band wird die Darstellung der eigentlichen Feldzüge enthalten, und zwar: Das 1. Buch die Operationen Windischgrätz gegen die Theiß, die Geschichte der Organisation der ungarischen Armeen und die Kämpfe bis zur Einnahme Pesths durch die Ungarn. Das zweite Buch: die Geschichte des ungarischen Parlamentes und seine Sitzungen in Pesth und Debreczin, nebst Darstellung der parlamentarischen Charaktere. Das 3. Buch enthält den Feldzug Welden's, Haynau's und der Russen bis auf die Kapitulation von Vilagos und die Charakteristik der Feldherren Ungarns.

Das 4. Buch endlich wird die Geschichte der ungarischen Vertretung nach Außen und die ungarische Emigration darstellen, nebst Aufschlüssen über Görgey.

Das Werk zieren zwei wohlgetroffene Bildnisse im schönsten Stahlstich, u. zwar: Kossuth und Batthyany.

Der Preis des ganzen Werkes wird 3 $\frac{1}{2}$ kaum übersteigen.

Dresden, am 17. November 1849.

Robert Schäfer.

[9031.] **Gubig's Volks-Kalender**
für 1850.

Dritte, unveränderte Auflage.

Auch die zweite, starke Auflage dieses beliebten Kalenders ist in ungemein kurzer Zeit vergriffen, die dritte wird in ca. 8 Tagen fertig und bitten wir die vielen geehrten Besteller um etwas Geduld. A cond. können wir nur einige Exemplare, wenn zugleich fest verlangt wird, expediren.

Berlin, den 19. November 1849.

Bereins-Buchhandlung.

[9032.] **Nur auf Verlangen!**

In den nächsten Tagen erscheint, wird aber nur auf Verlangen versendet:

Mowes, A. L., die Destillirkunst der geistigen Getränke sowohl auf kaltem wie auf warmem Wege. Nebst einer vollständigen Abhandlung über Essig- und Schnell-Essigfabrikation, sowie über die Anfertigung des Gas-Aethers und Despritts. gr. 8. geb. 23 Bogen mit einer Tafel Abbildungen. Dritte, vermehrte Auflage. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr. In Rechnung mit 33½%, baar mit 40%.

Berlin, November 1849.

G. H. Schroeder's Verlag.

[9033.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Die neue 5. Auflage des

Humoristisch-satyrischen

Volkskalender des Kladderadatsch
pr. 1850 —

erscheint erst wieder am 29. d. M. und werden alle bis dahin eingegangenen und noch eingehenden Baarbestellungen dann so fort expedirt. — Berlin, 16/11. 49.

A. Hofmann & Comp.

190